

CARL LUTZ' ZIVILCOURAGE



AUSSTELLUNG VOM 16. BIS 31. AUGUST 2013

SONNEBLICK, WALZENHAUSEN

VERNISSAGE: 16. AUGUST, 20 UHR

CARL LUTZ' ZIVILCOURAGE

Carl Lutz' Zivilcourage verdanken zehntausende ungarische Juden ihr Überleben im zweiten Weltkrieg.

Die Ausstellung der «Carl Lutz-Stiftung Budapest» informiert über die einmalige, aus eigener Initiative gestartete Rettungsaktion des in Ungarn wirkenden Schweizer Vizekonsuls Carl Lutz. Nach der Premiere in Lutz' Geburtsgemeinde Walzenhausen, wird die Ausstellung in verschiedenen Schweizer Städten und im deutschsprachigen Ausland auf Tournee gehen.

Die Vernissage findet im Sonneblick am Freitag dem 16. August, ab 20 Uhr statt. Rednerinnen sind die Kantonsbibliothekarin und Historikerin Heidi Eisenhut aus Trogen, sowie die Tochter von Carl Lutz, Agnes Hirschi aus Münchenbuchsee.

Öffnungszeiten der Ausstellung: Täglich von 8 – 17 Uhr. Ausserhalb der Öffnungszeit auf telefonische Anfrage unter der Telefonnummer 071 886 72 72.

CARL LUTZ 1895 – 1975

in Walzenhausen geboren, war von 1942 bis 1945 schweizerischer Vizekonsul und Interessenvertreter von zwölf weiteren kriegführenden Staaten in Budapest, darunter auch der USA und Grossbritanniens. Lutz – seit 1963 Ehrenbürger seiner Heimatgemeinde – leitete die grösste aller Judenrettungsaktionen im Zweiten Weltkrieg. So schützte der Walzenhauser zehntausende Menschen vor Deportation und Tod.

Die offizielle Schweiz nahm davon wenig Kenntnis, ja warf ihm sogar vor, seine Kompetenzen überschritten zu haben. Erst viele Jahre später erfolgte die Anerkennung der einmaligen Rettungsaktion.

Mit der Ausstellung zollt Walzenhausen seinem Bürger Carl Lutz, fünfzig Jahre nach der Verleihung des Ehrenbürgerrechts, tiefen Respekt vor seiner inneren Haltung.

